Die Hirten auf dem Feld

In dieser Nacht bewachten draußen auf den Feldern
vor Bethlehem einige Hirten ihre Herden.
Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen,
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie.

Die Hirten erschraken sehr, aber der Engel sagte:
»Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft,
die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird:
Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David
geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen.
Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen:
Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!«

Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben,
die Gott lobten:
»Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden
und wendet sich den Menschen in Liebe zu.«

Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren,
beschlossen die Hirten: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem.
Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und
was der Herr uns verkünden ließ.«

Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden
Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.
Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel
über das Kind gesagt hatte.
Und alle, die ihren Bericht hörten,
waren darüber sehr erstaunt.

Maria aber merkte sich jedes Wort
und dachte immer wieder darüber nach.
Schließlich kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück.
Sie lobten Gott und dankten ihm für das,
was sie gehört und gesehen hatten.
Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

(Lukas 2, 8 – 20)